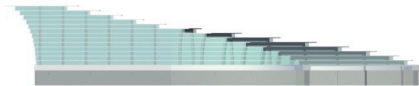


Bei der Raumgestaltung werden Projekte bearbeitet, die einen individuellen und qualitätsvollen Ausbau erfordern. Hierbei gilt es, die Begrenzungen des Möbels zu überschreiten, Haus- und Lichttechnik selbstverständlich zu integrieren und die hohen Ansprüche der Kunden zu erfüllen.

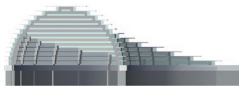
Ziel ist es, räumliche Zusammenhänge zu erkennen und in sich schlüssige Raumsituationen zu gestalten, die sowohl in formaler und funktionaler Hinsicht überzeugen.

tiefgaragenabfahrt

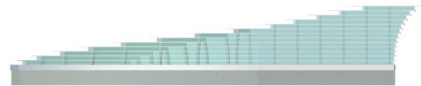
Entwurf einer Überdachung für die beheizte Tiefgaragenabfahrt der Fachakademie in GAP, unter Berücksichtigung der dortigen Witterungsbedingungen.



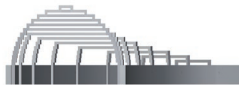
Ost



Süd



West

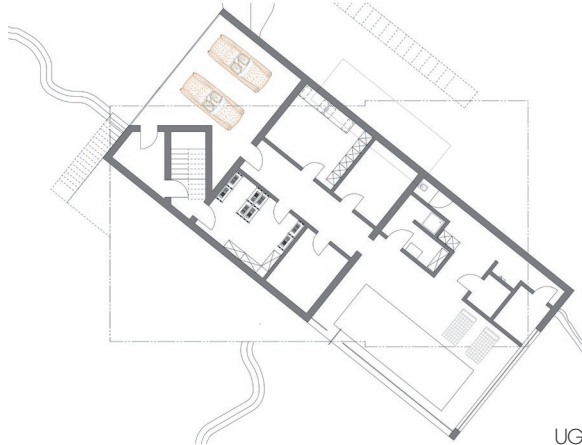




platzer alm

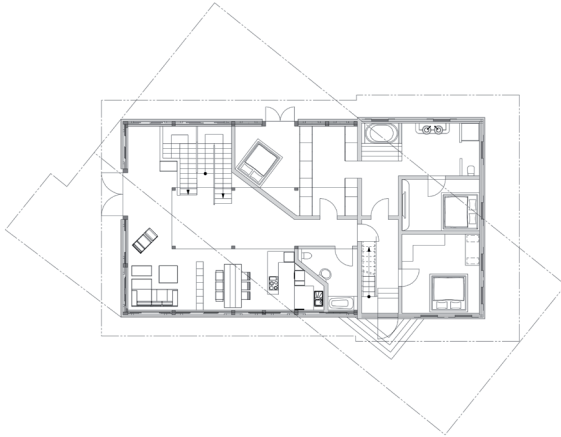
Für eine Almhütte aus dem Jahre 1863 wurde ein neues Nutzungskonzept erarbeitet, welches den Umbau zu einem Wohnhaus vorsieht.

Der Entwurf sieht eine Hanglage vor, um das ursprüngliche Gebäude zu unterkellern. In diesem Neubau befinden sich die Garagen, der Wellnessbereich, Lagermöglichkeiten und ein Hobbyraum.

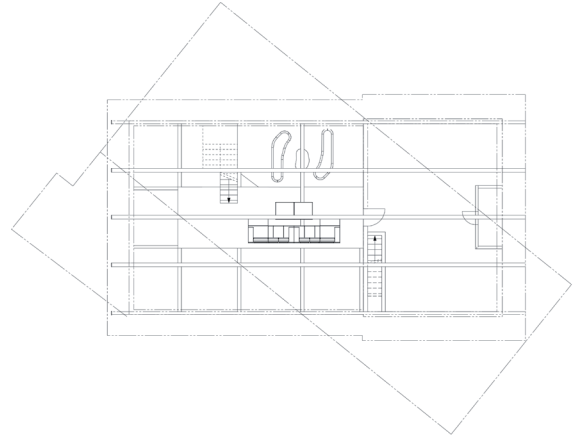


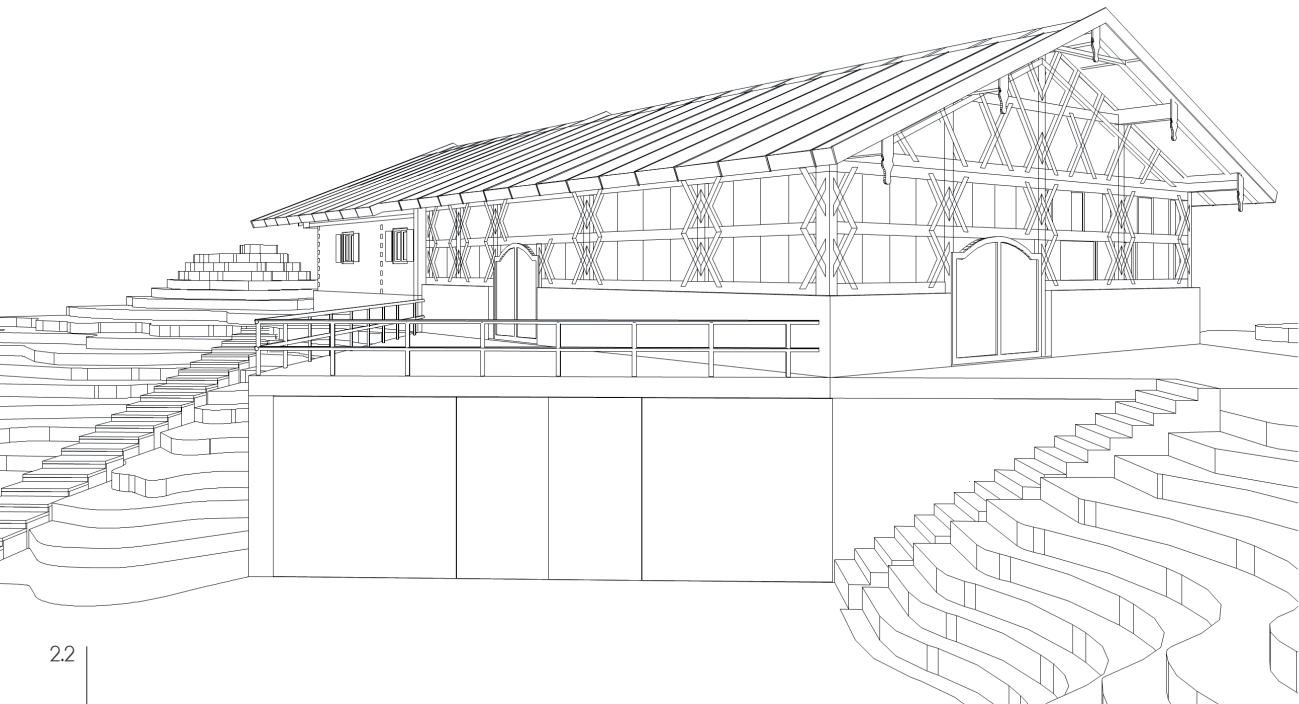
UG

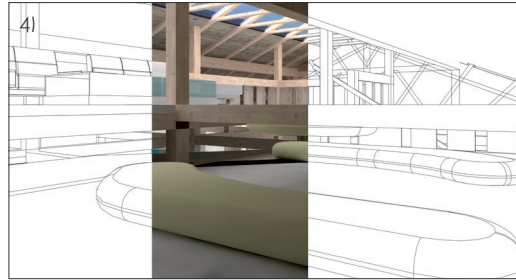
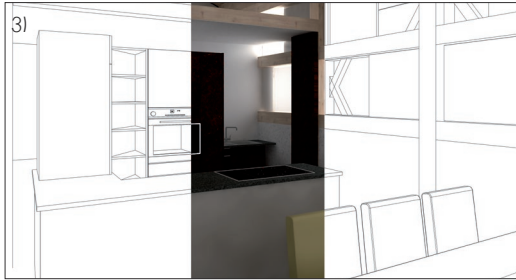
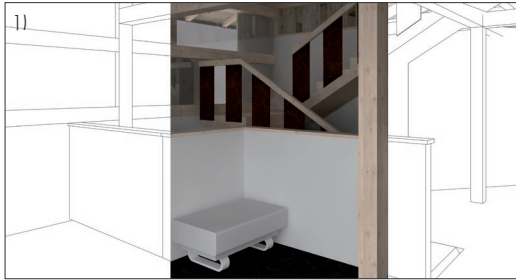
Im EG befindet sich der Wohnbereich des Gebäudes, mit den üblichen Räumen. Zusätzlich können hier noch Gäste mit eigenem Bade- und Schlafzimmer untergebracht werden.



Das OG ist als Galerie angelegt und besteht aus zwei unterschiedlichen Chilloutbereichen, einem Wintergarten und einem kleinen Balkon.



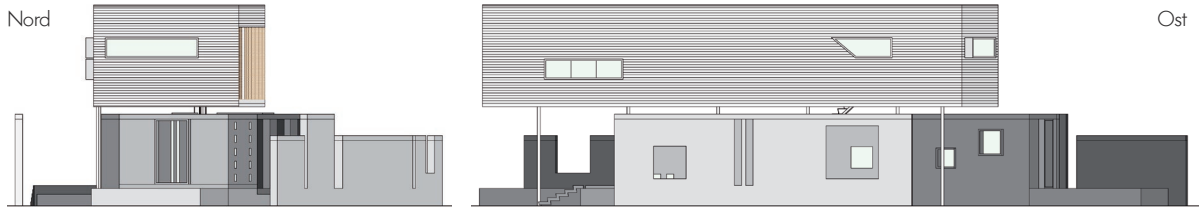




- 1) Eingang
- 2) Essbereich
- 3) Küche
- 4) Chillout

hausanalyse

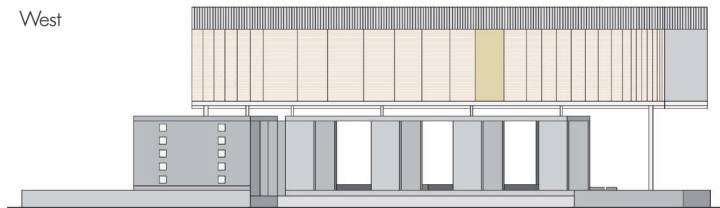
Das hier zu sehende Haus „Klara“ wurde vom deutschen Architekten Fabian Ostner in Südindien geplant und gebaut. Es handelt sich dabei um ein zweigeschossiges Gebäude, das für eine Person konzipiert ist und sich ideal an die indischen Gegebenheiten anpasst.



Süd



West



Erst durch das Modell im Maßstab 1:50 kann das sehr offene Wohngefühl nachempfunden werden. Der hohe Detaillierungsgrad trägt zusätzlich zum Wahrnehmen der Proportionen, Wegeführungen und Raumverhältnissen bei.





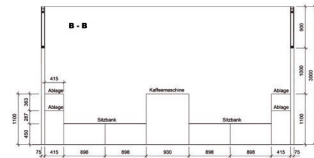
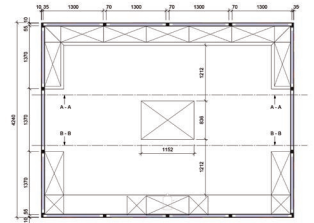
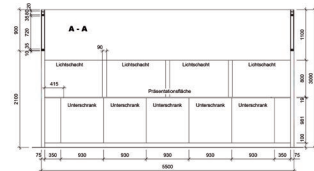
messestandkonzept

Vom Chaos zur Ordnung

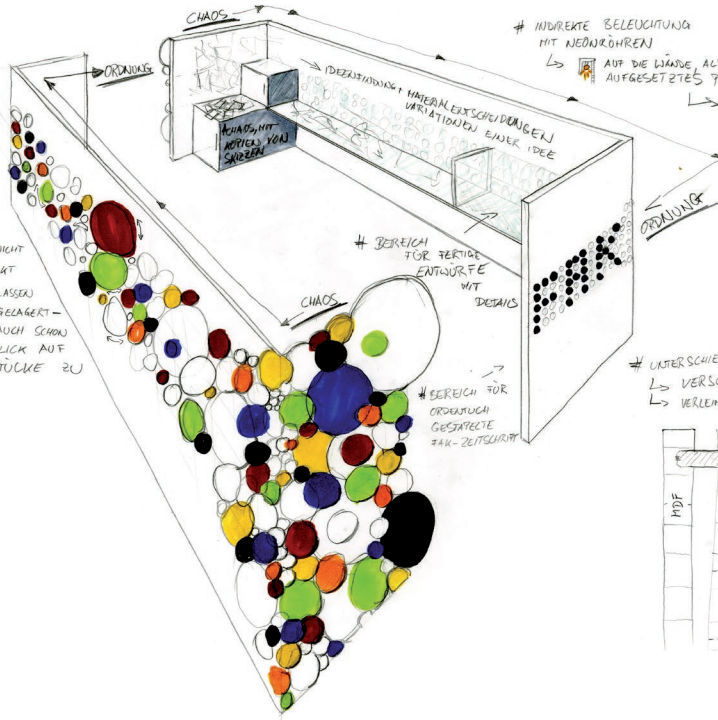
Analog zum Gedankenchaos bei einer neuen Aufgabenstellung, bis hin zur fertigen Lösung, wurde ein Messestandkonzept entwickelt, welches diese Thematik aufgreift.

Die Portraits der Studenten sollen in Silhouetten umgewandelt und anschließend in unterschiedlichen Größen ausgeschnitten und eingefärbt werden.

Auf der Chaosseite liegen die Einzelteile, wie Münder, Augen, Haare und Ohren wirr übereinander und sind nicht als Gesichter zu erkennen. Im Laufe der Außenwände morphen diese Fragmente wieder zu ganzen Gesichtern zusammen und ordnen sich in Reih und Glied an der Ordnungsseite an.



- # EINIGE "LÖCHER" SIND NICHT VON SCHEIBEN BEDECKT
- # ANDERE KREISPLATTEN LASSEN SICH-EXZENTRISCH GELAGERT-VERDREHEN, DAMIT AUCH SCHON VON AUSSEN EIN BLICK AUF DIE AUSSTELLUNGSSTÜCKE ZU SEHEN IST



- # INDIREKTE BELEUCHTUNG MIT NEONRÖHREN
- ↳ AUF DIE WÄNDE ALS AUFGESETZTES PROFIL



- ↳ ODER HINTER DEM REGALRETT DER VITRINE



- # BEREICH FÜR FERTIGE ENTWÜRFE MIT DETAILS

- # BEREICH FÜR ORDNUNG GEGESTECHE TAK-ZEITSCHRIT

- # UNTERSCHIEDLICH GROSSE MDF-SCHEIBEN
- ↳ VERSCHIEDENE FARBEN & DICKEN
- ↳ VERLEMT, ODER ZUM VERDREHEN

- ↳ ZUM VERDECKEN DER LOCH-REIHE AN DEN STELLJÄNDEN
- ↳ EINIGE EXZENTRIKE (AUSSCHNITTE) SIND VON AUSSEN ZU SEHEN



büroeinrichtung

Umgestaltung einer Büroeinheit mit mindestens zehn Mitarbeitern.

Zum Projekt gehören die Lichtplanung, das Farb- und Materialkonzept, sowie schallabsorbierende Einbauten.

Büro mit Einzelarbeitsplätzen, jeweils durch Schalltrennwände und indirekter Beleuchtung voneinander getrennt. Die Decke ist mit Gipskartonplatten abgehängt.

